

b.e.imaging AG



RADIOPHARMAZEUTIKA



STRIASCAN™

74 MBq/ml gebrauchsfertige I-123 Ioflupan Injektionslösung

CURIUM™
LIFE FORWARD

Striascan - Radiodiagnostikum zum Ausschluss oder Nachweis eines Parkinson-Syndroms

Striascan

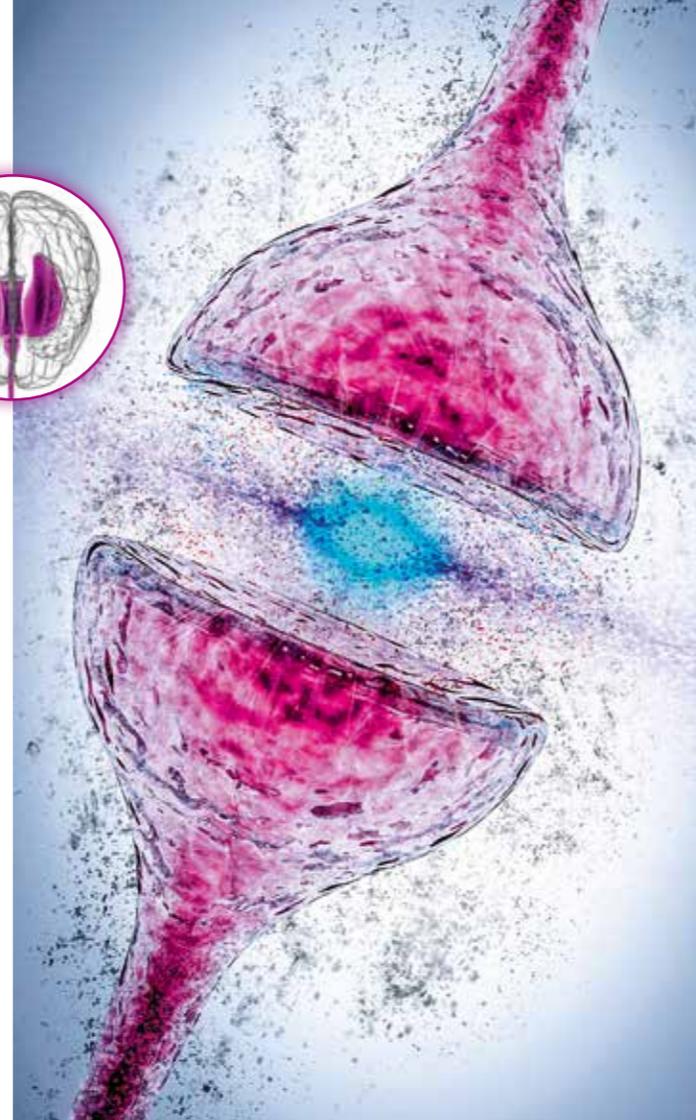


ZUGELASSEN ZUR

- sicheren Differenzierung zwischen Parkinson-Syndromen und essentiellen Tremor
- Unterscheidung von wahrscheinlicher Lewy-Body-Demenz und Alzheimer-Krankheit

Referenzen

Bajaj N, et al. J Neurol Neurosurg Psychiatry 2013; 84:1288-1295.
Catafau et al Mov Disord 19: 1175-1182
Wu et al Curr Neuropharmacol. 2014 Dec; 12(6): 551-563
Newman T. Medicine News Today [Online]. 2019 Feb. Available at: <https://bit.ly/2UJTP3M>
Carcaillon-Bentata L, Santé publique France 2018 Apr: 126



Striascan Workflow



VORTEILE:

- hochwertige nuklearmedizinische Bildgebung des Striatums
- belegte Differentialdiagnostik
- **Unser Verkaufspreis: 914.20 CHF (netto)***

*Striascan-Preisliste (b.e.imaging AG, Stand Mai 2023)



Pharmazeutischer Vertrieb

b.e.imaging AG

Strehlgasse 9

CH-6430 Schwyz

T: +41 61.51193.00

E: beimaging-CH@bendergruppe.com

Bezeichnung des Arzneimittels: STRIASCAN 74 MBq/ml Injektionslösung. **Zusammensetzung:** Jeder ml Lösung enthält 74 MBq Ioflupan [¹²³I] am Kalibrierungstermin (corresp. 0,07 - 0,13 µg Ioflupanum/ml). Hilfsstoffe: Ioflupanum [1271], Acidum aceticum glaciale (E 260), Natrii acetat trihydricus (E 262) (entspricht 4,9 mg Natrium), Ethanolum anhydricum (E 1510), Acidum phosphoricum concentratum (E 338), Aqua ad injectabilia. Dieses Arzneimittel enthält 39,5 g/l Ethanol. **Indikationen/Anwendungsmöglichkeiten:** Radiodiagnostikum. STRIASCAN ist bestimmt zur Ermittlung des Verlusts funktionsfähiger dopaminergere Neuronenendigungen im Striatum (in Erkrankungen wie Parkinson'sche Krankheit, Multisystematrophie, progressiver supranukleärer Blicklähmung, kortikobasale Degeneration, spinocerebelläre Ataxie (Typus 1, 2 & 3), Demenz bei Parkinson'scher Krankheit (PDD) und Lewy-Körperchen-Demenz) von Patienten mit klinisch unklaren Parkinson-Symptomen und als unterstützende Massnahme zur Differenzierung zwischen essentiellen Tremor und Parkinson-Syndromen, die auf die idiopathische Parkinson'sche Krankheit, Multisystematrophie oder progressive supranukleäre Blicklähmung zurückzuführen sind. STRIASCAN kann nicht zwischen Parkinson'scher Krankheit und Multisystematrophie oder progressiver supranukleärer Blicklähmung unterscheiden. STRIASCAN ist ebenfalls angezeigt zur Unterstützung der Differenzierung zwischen einer wahrscheinlichen Lewy-Körperchen-Demenz und der Alzheimer-Krankheit. STRIASCAN kann nicht zwischen der Lewy-Körperchen-Demenz und einer Demenz bei Parkinson'scher Krankheit (PDD) unterscheiden. **Kontraindikationen:** Schwangerschaft, während des Stillens, Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der Hilfsstoffe gemäss Zusammensetzung. **Nebenwirkungen:** *Erkrankungen des Immunsystems:* Überempfindlichkeiten sind nicht bekannt. *Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen:* Gelegentlich: Appetitsteigerung. *Erkrankungen des Nervensystems:* Häufig: Kopfschmerzen, gelegentlich: Schwindelgefühl, Ameisenlaufen (Parästhesie), Dysgeusie. *Erkrankungen des Ohrs und des Labyrinths:* Gelegentlich: Vertigo. *Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes:* Nicht bekannt: Erythem, Pruritus, Ausschlag, Urtikaria, Hyperhidrosis. *Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und Mediastinums:* Nicht bekannt: Dyspnoe. *Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts:* Gelegentlich: Übelkeit, Mundtrockenheit, nicht bekannt: Erbrechen. *Gefässerkrankungen:* Nicht bekannt: Blutdruck erniedrigt. *Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort:* Gelegentlich: Schmerzen an der Injektionsstelle (intensive Schmerzen oder Brennen nach Injektion in kleine Venen), nicht bekannt: Wärmegefühl. Die Exposition ionisierender Strahlen wird mit einer Induktion von Krebserrkrankungen und dem Potenzial zur Entstehung von Erbschäden in Zusammenhang gebracht. Da die Effektivdosis 4,63 mSv beträgt, wenn die maximal empfohlene Aktivität von 185 MBq verabreicht wird, werden diese unerwünschten Ereignisse erwartungsgemäss mit geringer Wahrscheinlichkeit auftreten. **Warnhinweise und Vorsichtsmassnahmen:** Jede Anwendung von Radiopharmazeutika an Patienten liegt ausschliesslich in der Kompetenz und Verantwortung eines Arztes. Untersuchungen sind nur dann angezeigt, wenn der Nutzen einer solchen das mit der Strahlenexposition verbundene Risiko übersteigt. In jedem Fall hat die Verabreichung unter den Kautelen des Strahlenschutzes stattzufinden. Alternative Untersuchungsmethoden, bei denen keine ionisierenden Strahlen angewendet werden, sollten in Erwägung gezogen werden. Die Möglichkeit einer Überempfindlichkeit einschließlich anaphylaktischen/ anaphylaktoiden Reaktionen sollte immer in Betracht gezogen werden. Beim Auftreten von Überempfindlichkeitsreaktionen muss die Verabreichung des Arzneimittels sofort beendet und gegebenenfalls eine intravenöse Behandlung eingeleitet werden. Vor der Verabreichung ist das Vorhandensein einer entsprechenden Wiederbelebungs-ausrüstung sicherzustellen. Bei Patienten mit Nieren- oder Leberinsuffizienz wurden keine klinischen Studien durchgeführt. Da keine Daten vorliegen, wird STRIASCAN nicht für die Anwendung bei Patienten mit mässiger bis schwerer Nieren- oder Leberinsuffizienz empfohlen. Bei diesen Patienten ist eine sorgfältige Abwägung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses erforderlich, da ein erhöhtes Strahlenexpositionsrisiko vorliegen kann. Dieses Arzneimittel enthält bis zu 100 mg Alkohol (Ethanol) pro Durchstechfäschchen, entsprechend 5% v/v, dies entspricht weniger als 2 ml Bier oder 1 ml Wein. Die geringe Alkoholmenge in diesem Arzneimittel hat keine wahrnehmbaren Auswirkungen. **Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen:** Die Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen nach der Zulassung ist von grosser Wichtigkeit. Sie ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses des Arzneimittels. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdacht einer neuen oder schwerwiegenden Nebenwirkung über das Online-Portal ELVIS (Electronic Vigilance System) anzuzeigen. Informationen dazu finden Sie unter www.swissmedic.ch. **Weitere Angaben:** Siehe Fach- und Gebrauchsinformation. **Zulassungsnummer:** 68593. **Zulassungsinhaberin:** b.e.imaging AG, Schwyz. **Herstellerin:** CIS bio international, B.P. 32, F-91192 Gif-sur-Yvette Cedex, Frankreich. **Stand der Information:** Juli 2021

Ausführliche Arzneimittelinformation gemäss Art. 95b HMG unter www.swissmedicinfo.ch